

Übersicht über das NT

Teil 1

Der Kanon – Was gehört zum NT?

- „Kanon“ bedeutet: Richtschnur, Meßlatte und bezeichnet die Liste der Bücher, die als „Heilige Schrift“ anerkannt sind
- Bücher werden nicht zur Heiligen Schrift erhoben. Sie sind es (dann wird ihre Kanonizität anerkannt) oder nicht (dann werden sie als nicht-kanonisch eingestuft)
- Gott hat die Heilige Schrift inspiriert und darauf geachtet, daß Sein Leib auch den Kanon erhalten hat, den er haben sollte
- Kriterien, die beachtet wurden:
 - Autor war selber Apostel oder durch einen Apostel legitimiert (Markus durch Petrus, Lukas durch Paulus)
 - Zeit der Abfassung im ersten Jahrhundert
 - Inhalt steht im Einklang mit dem AT und der „Lehre der Apostel“
 - die Schriften mußten eine positive geistliche Auswirkung haben
 - allgemeine Anerkennung der Schriften
- siehe auch Tabelle

Die Originale

- keines ist erhalten
- aber älteste Fragmente aus der Zeit um 100
- viele sehr alte Abschriften ⇒ Urtext ist heute sehr genau bekannt
- Sprache: alle in Griechisch
- Abfassung: zwischen ca. 45 (Galater) und ca. 95 (Offenbarung)

Einzelne Bücher

4 Evangelien

4 Tiere

*Offb.4,7: Die erste dieser Gestalten sah aus wie ein **Löwe**, die zweite glich einem **Stier**; die dritte hatte ein Gesicht wie ein **Mensch**, und die vierte glich einem fliegenden **Adler**.*

4 Farben

2.Mo.26,36: Und du sollst eine Decke machen für den Eingang des Zeltes aus blauem und rotem Purpur, Scharlach und gezwirnter feiner Leinwand in Buntwirkerarbeit

4 „Sprosse“

4 Zitate aus dem AT, in denen ein „Sproß“ erwähnt wird

Diese Vielfalt spiegelt Gottes Unbegreiflichkeit und die Verschiedenartigkeit der Menschen wieder.

Matthäus

- Jesus als König (Purpur, Löwe)
- Stammbaum von David über Josef
- Jer.23,5: Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da werde ich dem **David** einen gerechten **Sproß** erwecken. Der wird als **König** regieren und verständig handeln und Recht und Gerechtigkeit im Land üben.*
- Mt.1,1: Dies ist das Buch von der Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.*
- Absicht: Jesus ist der Messias und erfüllte und erweiterte die messianischen Weissagungen des AT (stammbaum von Abraham/David über Josef)
- steht dem AT inhaltlich und von der Absicht her am nächsten
- zeigt Zusammenhang zwischen AT (Gesetz) und Jesus (Evangelium) auf
- Schwerpunkt:
 - lehrmäßig
 - biographisch
 - messianisch
- Personen: weniger bedeutend
- Besondere Merkmale
 - Evangelium der Reden (Bergpredigt)
 - Evangelium der Gemeinde (einzige Erwähnung von „ekklesia“)
 - Evangelium des Königs („Himmelreich“, Einzug in Jerusalem, Pilatus' Schild)
- Zentrale Stellen
 - Seligpreisungen: 5,3-12
 - Vaterunser: 6,9-13
 - die Goldene Regel: 7,12
 - das größte Gebot: 22,37-40
 - der Missionsbefehl: 28,19-20

Markus

- Jesus als Diener/Opfer (Scharlach, Stier)
- Sach.3,8: Höre doch, Joschua, du, der Hohepriester, du und deine Gefährten, die vor dir sitzen - denn Männer des Wunders sind sie! Ja, siehe, ich will **meinen Knecht, Sproß** [genannt], kommen lassen.*
- Markus war mit Petrus in Rom zusammen (1.Petr. 5,13)
- knapper Stil
- wenig Bezüge auf jüdische Gebräuche, wenn, dann erklärt
- Betonung auf Handeln/Wunder
- Personen
 - mehr als Matthäus
 - aber nicht ausgearbeitet
 - eher als historische Referenzen
- bekannte Stelle
 - Mk. 16,15–18

Lukas

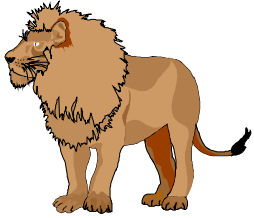
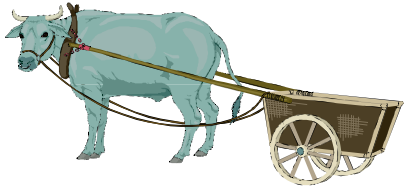
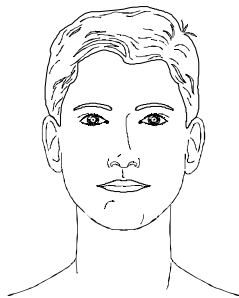

- Jesus als vollkommener Mensch (Weiß, Mensch)
- Stammbaum von Adam über Maria
- **Sach.6,12:** *Und sage ihm: So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, ein Mann, Sproß ist sein Name! Und es wird unter ihm sprossen, und er wird den Tempel des HERRN bauen.*
- genau recherchierter Bericht
- geschrieben zur Unterweisung eines Römers
- literarisch hochstehend
- 4 Lieder:
 - *Magnificat* (1,46–55) von Maria
 - *Benedictus* (1,67-79) von Zacharias
 - *Gloria in Excelsis* (2,14) der Engel
 - *Nunc Dimittis* (2,28–32) von Simeon
- Heiliger Geist
 - mehr Hinweise, als bei Mt und Mk zusammen
 - alle wichtigen Akteure (Johannes, Maria, Elisabeth, Zacharias, Simeon, Jesus) wurden vom HG ausgerüstet
- viel Beachtung für Einzelpersonen, besonders Frauen
 - 43 mal bei Lk, 49 mal bei Mt und Mk zusammen
 - Maria, Elisabeth, Hanna, Jüngerinnen Jesu
- ein Schwerpunkt: Gebet
- bekannte Stellen:
 - Der barmherzige Samariter (10,30–37)
 - Der verlorene Sohn (15,11–24)

Johannes

- Jesus als Gottessohn (Blau, Adler)
- **Jes.4,2:** *An jenem Tag wird der Sproß des HERRN zur Zierde und zur Herrlichkeit sein und die Frucht des Landes zum Stolz und zum Schmuck für die Entkommenen Israels.*
- einfache Sprache
- viele aramäische Ausdrücke
- nur 7 Wunder, aber 12 Reden
- 27 Gespräche (persönliche Beziehung Jesu zum Menschen)
- Apologetik für philosophisch angehauchte
- bewußte Ergänzung der synoptische Evangelien
- wichtige Stellen:
 - Sieben „Ich Bin“ Worte:
 1. Das Brot des Lebens (6,35)
 2. Das Licht der Welt (8,12;9,5)
 3. Die Tür (10,7)
 4. Der Gute Hirte (10,11-14)
 5. Die Auferstehung und das Leben (11,25)
 6. Der Weg, die Wahrheit und das Leben (14,6)
 7. Der wahre Weinstock (15,1)
 - Der Johannes-Prolog (1,1–14)
 - Das Evangelium in Kurzform (3,16–21)
 - Verheißung des Trösters (14,13–16)

Das Ringen um den Kanon

Kanon	Zeit	Inhalt	Bemerkungen
Marcion	um 140	Lukas 3–24, Röm., 1. + 2. Kor., Gal., 1. + 2. Thess., Eph. (=Laodic.), Kol., Phil., Philem.	erste Sammlung; Marcion war ein antijudaistischer Irrlehrer, dem heftig widersprochen wurde. ⇒ Notwendigkeit der Klärung „was ist Heilige Schrift?“
Muratorisches Fragment	um 170	Evang., Apg., 1. + 2. Kor., Eph. Phil. Kol., Gal., 1. + 2. Thess., Röm., Philem., Tit., 1. + 2. Tim., Jud., 1. – 3. Joh., Offb., Offb.Petr.	benannt nach dem Italiener Muratori, der es gefunden hat. Enthielt nicht: Jak., Hebr., Petr.
Irenäus (Lyon)	um 170	alle Bücher außer Philem. und 3.Joh.	„Es gibt nur 4 Evangelien!“, kritisierte Marcion wg. seines Kanons
Tertullian (Karthago)	220	alle außer Philem., Jak., 2. + 3. Joh.	
Origenes (Alexandrien)	185–250	<ul style="list-style-type: none"> • anerkannt: 4 Evangelien, 13 Paulusbriefe, 1.Petr., 1.Joh., Apg., Offb. • umstritten: Hebr., 2.Petr., 2.+ 3. Joh., Jak., Jud., Barnabas, Hirte des Hermas, Didache 	
Eusebius (Cäsarea)	um 330	<ul style="list-style-type: none"> • anerkannt: 4 Evangelien, Apg., 14 Paulusbriefe (incl. Hebr.), 1.Joh., 1.Petr., Offb. • umstritten: Jak., Judas, 2.Petr., 2.+3.Joh. • unecht: Taten des Paulus, Hirte des Hermas, Apokalypse des Petrus, Barnabas, Didache, Offb. 	Einteilung der Schriften in drei „Klassen“, Offenbarung taucht in der ersten und in der dritten auf (spiegelte widersprüchliche Ansichten wieder)
afrikanische Liste	360	Evang., 13 Paulus, Apg., Offb., 1.Joh., 1.Petr.	
Konzil v. Laodicea	363	NT ohne Offb.?	Kanon gefälscht?, lokales Konzil?
Oster-Briefe des Athanasius	367	ganzes NT	Bezeichnete diese Schriften als Quelle des Heils, von denen nichts weggenommen und nichts hinzugefügt werden dürfe
Konzil v. Karthago	397	ganzes NT	offizielle Festlegung des Kanons
Konzil v. Hippo	419	ganzes NT	erneute Bestätigung des Kanons

	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Jesus als	König	Diener/Opfer	Mensch	Gott
Farbe	Purpur	Scharlach	Weiß	Blau
Tier	Löwe 	Stier 	Mensch 	Adler 
AT	Sproß Davids	mein Knecht, der Sproß	ein Mann, genannt Sproß	Sproß des Herrn
Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus erfüllt das AT • Lehre 	<ul style="list-style-type: none"> • Handeln/Wunder • Evangelisation 	<ul style="list-style-type: none"> • historisch exakt • Heiliger Geist • Frauen • Gebet 	<ul style="list-style-type: none"> • Apologetik • bewußte Ergänzung zu den Synoptikern • Göttlichkeit Jesu
Personen	wenig	als historische Referenz	gut ausgearbeitet	beispielhaft
bekannte Stellen	<ul style="list-style-type: none"> • Bergpredigt (Kap. 5–7) • Missionsbefehl (28,18ff) 	• Mk.16,15–18	<ul style="list-style-type: none"> • Der Barmherzige Samariter (10,30–35) • Der verlorene Sohn (15,11–32) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prolog (1,1ff) • „Ich bin“: 6,35; 8,12;9,5; 10,7; 10,11.14; 11,25; 14,6; 15,1 • Joh.3,16
Stil	lehrhaft	knapp	kunstvoll	einfach
	Mt., Mk. und Lk. nennt man auch die „Synoptiker“			

